

WorldSkills in Shanghai: Diese Wiener Trainer rücken vor Wettbewerbsbeginn in den Fokus

Österreichs 48 junge Fachkräfte treten diese Woche bei WorldSkills an. Trainer aus Wiener Schulen und Unternehmen bereiten sie auf Aufgaben vor, die fachliches Können, Übersicht und starke Nerven verlangen.

SHANGHAI. An der Reling stehen junge Menschen in roten Österreich-Shirts, vor ihnen leuchtet die Skyline von Shanghai. Eine Bootsfahrt durch die nächtliche Millionenstadt, einmal durchatmen, die Dimensionen dieser Metropole auf sich wirken lassen: Für Österreichs Berufsnationalteam steht in diesen Tagen das Ankommen auf dem Programm. Den Jetlag abschütteln, sich einleben, die Atmosphäre aufsaugen. Am Mittwoch beginnt jener Wettbewerb, auf den die 48 jungen Fachkräfte monatelang hingearbeitet haben. Dann zählt bei den WorldSkills jeder Handgriff.

Wie viel Arbeit hinter diesem Auftritt steckt, wissen jene Menschen besonders gut, die ihre Schützlinge durch die Vorbereitung begleitet haben. Die Experten kennen die Stärken ihrer Teilnehmer. Sie wissen, wo die Unsicherheit sitzt, welche Abläufe noch Zeit kosten und wann es Zuspruch braucht. Die steirischen Trainer sind fachliche Vorbilder und oft die ersten Ansprechpartner, wenn es schwierig wird.

„Unsere Experten sehen, wo noch ein Handgriff fehlt, wo jemand Sicherheit braucht und wann es Zeit ist, Mut zu machen. Diese persönliche Begleitung ist ein wesentlicher Teil unserer Vorbereitung. Ohne sie wäre dieser Wettbewerb auf diesem Niveau aus österreichischer Perspektive nicht möglich“, sagt SkillsAustria-Teamchef Jürgen Kraft über die „Architekten des Erfolgs“, wie er sie nennt: Die Trainer bzw. - wie sie bei Skills heißen - die Experten, die abseits des Rummels am Tag vor Wettbewerbsbeginn mehr denn je gefragt sind

Mit einem Lächeln in den Wettbewerb

Für Christian Schöndorfer, Abteilungsvorstand für Informationstechnologie an der HTL Rennweg, ist die Vorbereitung eine anspruchsvolle Aufgabe: Technologien verändern sich, neue Themen kommen hinzu. In Shanghai betreut er Tarik Begeta von Ixopay in Wien in der IT-Netzwerk- und Systemadministration.

Fachwissen allein reiche aus seiner Sicht nicht, wie er betont: „Ich sage immer, dass ich mit einem Jugendlichen hinfliege und mit einem Erwachsenen wieder nach Hause komme“, erzählt Schöndorfer. Zeitmanagement, technische Probleme und die ungewohnte Umgebung lassen die Teilnehmer wachsen. Unmittelbar vor dem Start versucht er, die Anspannung zu lösen: „Wir starten immer mit einem Lächeln und einem Joke in den Wettbewerb.“

Franz Stimpfl, ebenfalls von der HTL Rennweg, begleitet deren Absolventen Felix Wollmann im Web Development. „Felix muss seine Zeit einteilen und entscheiden, welche Aufgabe er als Nächstes angeht. Diese Selbstständigkeit gehört genauso zur Vorbereitung wie das Programmieren“, sagt Stimpfl.

Aus zwei Fachkräften wird ein Team

Erhard List vom TGM in Wien trainiert Konstantin Hauser und Marwin Kremser von der KNAPP AG in Hart bei Graz im Wettbewerb Autonomous Mobile Robotics. „Zwei gute Techniker müssen auch als Team zusammenfinden. Jeder soll seine Stärken einbringen und gleichzeitig verstehen, was der andere gerade macht“, beschreibt List die Aufgabe.

Mit Trainer Dominik Pospisil von ÖBB-Infrastruktur in Wien treten Raphael Beutel und Oliver Pape, ebenfalls ÖBB-Infrastruktur, in Industrie 4.0 an. Der aus Niederösterreich stammende Experte schätzt ihre Offenheit: „Dass sie nicht lockerlassen und keine Angst vor Neuem haben.“

Sein Kollege Simon Aschmüller, ebenfalls ÖBB-Infrastruktur in Wien, begleitet David Seidl und Paul Wohlessen von Flex in Althofen in der Mechatronik. „Wenn zwei gemeinsam arbeiten, muss die Abstimmung sitzen. Ein klares Wort im richtigen Moment kann viel Zeit sparen“, sagt Aschmüller.

Gastgeberqualitäten und handwerkliche Genauigkeit

Michaela Thalhammer von der Berufsschule für Gastgewerbe Wien bereitet Elena Mathis vom Hotel GAMS zu zweit in Bezau, amtierende Europameisterin, auf den Wettbewerb an der Hotel-Rezeption vor. „An der Rezeption treffen fachliche Aufgaben und menschliche Erwartungen aufeinander. Elena soll auch in einer anspruchsvollen Situation aufmerksam bleiben und eine klare Lösung anbieten können“, sagt Thalhammer.

Veronika Schmidt vom Café Central, Palais Events in Wien, betreut die Konditorin Valentina Otzelberger von Oberlaa Süßwarenproduktion. „Eine Idee muss sich innerhalb der verfügbaren Zeit sauber umsetzen lassen. Dafür braucht es Kreativität, Übung und einen sehr genauen Arbeitsplan“, erklärt Schmidt.

Im Stuckateur- und Trockenausbau begleitet Alexander Dasek von STRABAG in Wien den Steirer Jonas Leitner, ebenfalls STRABAG. „Jonas soll seine Abläufe so gut kennen, dass er auch bei einer unerwarteten Schwierigkeit den Überblick behält“, sagt Dasek.

Ein Wiener Lehrer mit langem Anlauf

Der in Wien wohnende Günter Kapucian von der HTL Mödling kennt seinen Teilnehmer Jonas Baltuska bereits aus vier gemeinsamen Unterrichtsjahren. In der Optoelektronik vertraut er auf dessen Fähigkeit, „Projekte durchzuziehen und zum Erfolg zu führen“. Was ihn als Experten besonders motiviert? „Begabte Jugendliche fördern zu dürfen.“ In Shanghai bekommt diese Arbeit ihre größte Bühne.

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- **Team IT-Netzwerk- und Systemadministration:** Experte Christian Schöndorfer mit Teilnehmer Tarik Begeta. [Hier zum Foto](#)
- **Team Web Development:** Experte Franz Stimpfl mit Teilnehmer Felix Wollmann. [Hier zum Foto](#)
- **Team Autonomous Mobile Robotics:** Experte Erhard List mit den Teilnehmern Konstantin Hauser und Marwin Kremser. [Hier zum Foto](#)
- **Team Digitale Produktionstechnik:** Experte Dominik Pospisil mit den Teilnehmern Oliver Pape und Raphael Beutel im Bewerb Industrie 4.0. [Hier zum Foto](#)

- **Team Konditorei:** Expertin Veronika Schmidt mit Teilnehmerin Valentina Otzelberger. [Hier zum Foto](#)
- **Team Stuckateur- und Trockenausbau:** Experte Alexander Dasek mit Teilnehmer Jonas Leitner. [Hier zum Foto](#)
- **Team Optoelectronic Technology:** Experte Günter Kapucian mit Teilnehmer Jonas Baltuska. [Hier zum Foto](#)
- **Team:** Experte Simon Aschmüller betreut das Mechatronik-Duo David Seidl und Paul Wohlessen. [Hier zum Foto](#)
- **Team:** Expertin Michaela Thalhammer bereitet Elena Mathis auf den Bewerb Hotelrezeption vor. [Hier zum Foto](#)

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talenteförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer
SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben
Kommunikation & Medienbetreuung
+43 664 233 0908
christoph.sammer@skillsaustria.at